

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 35 – September 1998

VIADUKT / 1 /

Feiern

Sie mit uns
gemeinsam

das
Stadtteilstfest
des Bürgervereins
Möckern-Wahren
am 12. September
vor dem Anker,
und W.-H.-Gymn.
von 14 Uhr bis
18 Uhr



Liebe Leser,

vorbei sind wieder die „großen Ferien“ und für viele auch der langersehnte Urlaub. Der Alltag hat uns wieder. Ich bin dem Bürgerverein Möckern/Wahren seit 6 Jahren treu, ob als ABM- oder Stammkraft, Arbeitslose oder Angestellte. Sie halten die 35. „VIADUKT“-Ausgabe in der Hand, deren Herausgabe einen großen Teil meiner täglichen Aufgaben im Bürgerverein bestimmt. Jede bisher erschienene Bürgerzeitung war für mich etwas Besonderes, hatte seine eigenen inhaltlichen Beweggründe. Diese Zeitung hat in den letzten Jahren durch viele fleißige „Schreiber“ an Niveau und Aktualität gewonnen. Allen daran Beteiligten möchte ich an dieser Stelle danken.

Ein kleines Stück Geschichte schreiben wir aber auch durch unsere seit Vereinsgründung intensiv betriebene Stadtteilkultur. Gern erinnern wir uns u.a. an die Heimatwanderungen durch die Stadtteile Möckern und Wahren, historische Dia-Vorträge, die „offenen Stammtische“ sowie an die vergangenen Stadtteilstfeste des Bürgervereins. Wir möchten in diesem Jahr mit Ihnen gemeinsam am 12. September ein kleines Stück Geschichte feiern – das „Traditionsfest“ im Stadtteil Möckern/Wahren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre

Carola Schütz

Aus dem Inhalt

Seite 2 + 3 In eigener Sache + Neues aus dem Stadtteil + Lesermeinung zum Schimmelpilz • Seite 4 Interview mit Fischer-Art • Seite 5 Start ins neue Schuljahr + Kunstflug in die Lüfte • Seite 6+7 Programmankündigung „Traditionsfest“ in Möckern/Wahren • Seite 8 + 9 Wer? Was? Wann? Wo? • Seite 10 Ein düsteres Kapitel der Kasernengeschichte • Seite 11 Das erste ökologische Familienbad entsteht in Lindenthal

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion „Viadukt“ in der Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig
Tel./ Fax: 90 11 781

Sprechzeiten:

Mo 8 - 16 Uhr, Mi 11-17 Uhr
Di u. Do: 8 - 17 Uhr, Fr 8 - 14 Uhr

Beratungshilfe

Zu Fragen der Vergleichsmiete und Mieterhöhung wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag des Monats von 16 bis 17 Uhr eine Beratungshilfe im Bürgerverein Möckern/Wahren, Karl-Helbig-Str. 15, angeboten. **Zukünftig bitten wir um Voranmeldung für o.g. Termine unter Tel.: 9 01 17 81.**

Zur „offenen Stammtischrunde“

lädt der Bürgerverein im Herbst wieder alle Mitglieder und interessierten Bürger ein. Als Gast werden wir am 16. Oktober den Beigeordneten für Planung und Bau, **Dr. Lütke-Daltrup**, begrüßen. Den genauen Ort und die Uhrzeit entnehmen Sie bitte der nächsten „VIADUKT“-ausgabe.

Vom Wahrener Rathaus zum Rittergut

Zu einem Herbstspaziergang durch Wahren möchten wir alle interessierten Mitglieder und Bürger im September einladen. Am Sonntag, dem 27.9.98, treffen sich alle Heimatwanderer um 10 Uhr am Wahrener Rathaus, Georg-Schumann Str. 357; Dauer: ca. 1 1/2 Stunden, Führung: S. Haustein.

Die Baugenossenschaft hat einen neuen Rollen-Betreuer!

Die Betreuung der Rolle übernahm ab 1. September 1998 Frau Astrid Marx. Die Rollenzeiten werden immer montags von 17 bis 18 Uhr vergeben.

Anzeige

Bestattungen Lunkenbein
Delitzscher Str. 71, 04129 Leipzig
Trauerfeiern jederzeit im eigenen Feierraum
Seit 1918 im Dienst am Menschen
Inh. M. Wagner
Tel. Tag und Nacht
91 92 80

Neues aus dem Stadtteil

Parken in Möckern / Wahren

Der Bürgerverein Möckern/Wahren hat bereits im November 1992 ein ausgearbeitetes Konzept zu Verkehrsberuhigungsmaßnahmen innerhalb des Stadtteiles in das Amt für Verkehrsplanung als Vorschlag eingereicht. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre tat sich nichts. Auf Grund der Dringlichkeit und vielen Bürgeranfragen baten wir im Januar diesen Jahres das Amt, uns über den aktuellen Stand der Bearbeitung zu informieren. Daraufhin kam es im August 1998 zu einem Arbeitsgespräch, zu dem das Amt für Verkehrsplanung neben dem Bürgerverein auch die Straßenverkehrsbehörde, das Grünflächenamt, den Stadtverband der Kleingärtner, sowie die Kleingartenvereine „Frohe Stunde“ und „Sternhöhe Wahren“ in das Bürgervereinsbüro einlud.

Schon seit längerer Zeit beschäftigt uns das Problem der Parksituation in den Gebieten entlang der Fritz-Simonis-, Karl-Helbig- und Hans-Beimler-Straße sowie in unmittelbarer Nähe des Arbeitsamtes wie Faraday-, Huygens- und Yorckstraße. In Übereinstimmung wurde von allen Beteiligten festgestellt, daß Parkplätze Mangelware sind, das zeigt sich besonders abends und an den Wochenenden. Dann wird die Parksituation noch schwieriger, als es wochentags schon der Fall ist. Um diese Situation wenigstens teilweise zu entschärfen sollte man zuerst in kleinen Schritten vorgehen. Folgende Vorschläge wurden zur Diskussion gebracht:

Zur Ordnung des ruhenden Verkehrs sollen zukünftig markierte Stellplätze eine optimale Flächenausnutzung mit sich bringen.

Durch eine gezielte Ortsbegehung wird eine Bestandserfassung ungenutzter Reserveflächen erfolgen. Die verantwortlichen Institutionen werden in diesem Zusammenhang die Eigentumsverhältnisse klären. Die freien kommunalen Flächen sind dabei



einer sinnvollen Stellflächennutzung zuzuordnen. Gleichzeitig ist zu überprüfen, ob vorhandene, eingerichtete Behindertenparkplätze als solche noch genutzt werden. Die Kleingartenvereine sind zu der Überlegung angehalten, auf ihrem Gelände eigene Parkplätze zu schaffen.

Ein weiterer überlegenswerter Vorschlag von Herrn Weichert, Vorsitzender des Bürgervereins, war das Prüfen geeigneter freier Flächen für das Aufstellen offener Parkpaletten. Dieser Gedankengang wurde von allen Beteiligten äußerst positiv gesehen und als zukünftige optimale Variante eingeschätzt.

Der Bürgerverein und die Kleingartenvereine sind in erster Linie dazu aufgefordert, nach erfolgten Ortsbegehungen Angebote und Vorschläge für eine Verbesserung der Parksituation zu unterbreiten.

Das Amt für Verkehrsplanung hat dem Bürgerverein zugesichert, die Umsetzung der Konzeption zum ruhenden Verkehr in Möckern/Wahren Anfang 1999 zu realisieren. Dazu gehören u.a. die Einrichtung von „Tempo-30-Zonen“, Prüfung des derzeit eingeräumten Parkverbotes sowie eventuelle Einbahnstraßenregelung.

Eine nächste Beratung zum ruhenden Verkehr in Möckern/Wahren wird im Oktober stattfinden.

C. Schütz / K. Eis

Kleinanzeigen

2-Raum-Wohnung. mit Bad und Küche in saniertem Altbau in Wahren sofort zu vermieten. Kaltmiete DM 9,50 /m², plus NK. Vermietung provisionsfrei, Tel.: 4614402.

Ü-Ei-Börse am 19.9., 14 Uhr und Telefonkarten-Börse am 20.9., 9 Uhr jeweils Garskestraße 17, 04205 Leipzig. Info und Tischbestellungen: Opitz, 0341- 4 11 68 98.

Augen auf im Wohngebiet!

In den vergangenen Wochen beobachteten Anlieger der Karl-Helbig-Str./Hans-Beimler-Str., daß tote Vögel im Wohngebiet verstärkt in den eben genannten Straßen aufgefunden wurden. Für Hinweise zur Ergründung der Ursache wären wir dankbar.

Bürgerverein Mö/Wa

Herbstkollektion eingetroffen!

L. Leder[®]
L. Lehnert

Delitzscher Straße 47a • ☎ 9 11 25 15

- **Modische Lederbekleidung für alle Jahrgänge und Größen**

Neue „Alt“-Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr • Do. 9⁰⁰-19³⁰ Uhr • Sa. 9⁰⁰-12³⁰ Uhr u. lg. Sa.

Impressum VIADUKT - Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren **Nr. 35** September 1998 - Herausgegeben vom Bürgerverein Möckern-Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, Tel./Fax: 9011781 und der Agentur Word, Tel./Fax: 5647815. Verantw. Michael J. Weichert, Red.: Büro des BV: Carolà Schütz, Druck: Fritzsch Druck & Werbung - Auflage: 10.000, erscheint 6mal i.J. wird kostenlos verteilt, Zusend. 9 DM/Hj.

Lesermeinung

Zum Thema Schimmelpilz

Wir bringen eine Lesermeinung auf einen im April 1997 von Herrn Kroke zu diesem Thema geschriebenen Artikel im „VIADUKT“ Nr. 26 vom April 1997, Seite 11 - Artikel Schimmelpilze von Herrn Kroke.

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Sachverständiger auf diesem Gebiet möchte ich mich zu Wort melden und um eine Richtigstellung bitten.

1. Herr Kroke meint, daß die Gesetzgebung Schuld sei, daß unter ganz bestimmten Voraussetzungen sich Feuchte und in deren Folge Schimmel bilden kann. Frage: Welche Gesetze meint denn Herr Kroke - Ist es die Verfassung, das BGB und DIN-Blätter?

2. Noch entscheiden Firmeninhaber und Planer über den Einsatz von Baustoffen. Daß hier entscheidende Fehler gemacht werden, ist unbestritten. Aus meiner Erfahrung wird das Kleingedruckte in den technischen Merkblättern überlesen oder ignoriert.

3. Herr Kroke möge doch erklären, wie in einem Mauerwerksbau unter Einsatz von Betondecken Hausschwamm auftreten kann? Nach meiner Meinung fehlen Sporen, Holz (Substrat) als wesentliche Voraussetzungen für das Auskeimen der Sporen und damit für einen Hausschwammbefall. Daraus schlußfolgernd muß ausgeführt werden, daß entscheidend nur Hausschwamm in Häusern auftreten kann, die Holz als wesentlichen Baustoff beinhalten, also Holzbalkendecken, Ständer, Streben, Pfettendächer.

4. Schimmel tritt immer dort auf, wo organische Stoffe wie Tapeten, Kleister, Farben vorhanden sind, die durch Schimmelsporen besiedelt sind und durch Wasser (Kondensation) zur Auskeimung gelangen können.

Gründe dafür sind:

- Putze, wo nach erfolgten Rekonstruktionen neue Fenster eingesetzt sind (Putze mit hohem Zementanteil)
- falsche Farben auf der Basis von Plaster
- ungenügendes Austrocknen nach Maurerarbeiten
- falscher Einbau von Fenstern, z.B. Einsatz von Montageschäumen, damit Schaffung von Wärmebrücken
- fehlende Grundwärme im Mauerwerk als Grundvor-

aussetzung zur Vermeidung von Schimmelbildung!!!
f) richtige Anordnung von Heizkörpern.

5. Herr Kroke möge bitte erklären, wie sich z.B. bei einem Gipsputz eine kapillare Wirkung ergibt (oder meint er diffusionsoffen?).

6. Herr Kroke behauptet, daß um 1900 arme Menschen für Reiche die Wohnungen trocken gewohnt haben und daß in deren Folge Erkrankungen in nicht bekanntem Ausmaß aufgetreten seien. Herr Kroke, beweisen Sie es konkret und nicht als Mutmaßung. Die Verhältnisse von damals haben nichts mit den heutigen Verhältnissen zu tun.

7. Herr Kroke möge bitte beweisen, woher sich überschüssige Feuchtigkeit entwickeln kann (Atemluft durch mehrere Personen als Extremfall)?

Meine Meinung dazu ist, daß diese sogenannte überschüssige Feuchtigkeit nur durch Lüften beseitigt werden kann.

8. Desweiteren möge doch bitte Herr Kroke darstellen, wie Tauwasser entsteht, vor allem welche Abhängigkeiten dafür bestehen.

Abschließend empfehle ich Herrn Kroke, den Artikel „Schimmelbildung durch Kondenswasser“ Bau-sanierung 2/97, Seite 63 ff. der Bertelsmann-Fachzeitschriften zu studieren, um sach- und fachgerecht eine Bewertung von Schimmel und Hausschwamm vornehmen zu können.

Dipl. Ing. (FH) Ing. Roland Bielecki,
Holzschutzfachmann

Die „Viadukt“-Ausgabe Nr. 26 vom April 1997 ist jederzeit noch im Büro des BV erhältlich.

Ihre Redaktion

Anzeige

Ihr Fachgeschäft für
Kick-Thai-Boxen-Karate,
Taek Wondo, Judo, Kung-
Fu...
HARTEL
BUD WELT



Karl-Heine-Str. 68
04229 Leipzig/Plagwitz
Mo, Do, Fr 15.00-18.00 Uhr Die 12.00-18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen/Tel. 0341-4127208
Fax 4127209

P.S. Wir haben Modenschau am **12.9.98, 18 Uhr** in Lindenthal zur Schwimmbaderöffnung

HERBSTKOLLEKTION



C.K. MODE FÜR SIE & IHN
LINKELSTR. 10 / LEIPZIG -WAHREN

Herzlich willkommen im
Reisecenter alltours

Knopstr. 17
04159 Leipzig
Tel. 0341/9128230



REISECENTER alltours

Lohnsteuerhilfverein

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Arbeitnehmern, Rentnern, Pensionären

etc. leisten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft

ganzjährig

**Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen**

Ber.-Stelle: Podelwitzer Str. 15, 04159 Lpz., Tel.: 9033667

kostenloses Info-Tel.: 0130/181761

Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>



Haarstudio B&J

Inh. Britta Kunadt und Jutta Lange
Damen-, Herren- und Kinderfrisuren

Kirschbergstr. 24, 04159 Leipzig,
Tel.: 0341 / 9 01 69 38

Öffnungszeiten:

Mo 9 - 13 Uhr • Di - Fr 9 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gardinen - Ideen
EXCLUSIV BEI UNS ZU SEHEN

Verkauf

Beratung
Ausmessen
Anbringen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

HEIM UND WÄSCHE

Studio

CHRISTEL LINDNER
GEORG-SCHUMANN-STRASSE 122
04155 LEIPZIG • TEL. 56 49 977

VIADUKT: Durch die Gestaltung der Giebelwand des Gebäudekomplexes „Brühl-Arkaden“ sowie der Wandgestaltung im Innen-Durchgang wurde Michael Fischer-Art einer breiten Öffentlichkeit außerhalb der Fachwelt bzw. der Insider-Szene in Leipzig bekannt gemacht. „VIADUKT“ interessiert diese Kunst am Bau und wollte den Künstler, den Menschen persönlich kennenlernen. Die sehr kurzfristige Anmeldung zu diesem Interview nahm Herr Fischer-Art bereitwillig entgegen und lud uns in seine Galerie, unmittelbar am Arbeitsplatz ein. Zum vereinbarten Zeitpunkt stand mir ein hochgewachsener, junger, sportlich wirkender sympathischer junger Mann, 1,89 m groß, das Gesicht mit einigen Sommersprossen geziert, gegenüber, mit offenem Blick, bereit Rede und Antwort zu stehen.

Dem Laien erschließen sich Bilder oft über den Menschen selbst. Bitte erzählen Sie uns etwas über Ihren bisherigen Werdegang.

Michael Fischer-Art: Ich wurde am 13. März 1969 in Leipzig geboren, erlernte von 1985-1987 den Beruf des Maurers und Malers, arbeitete dann 3 Jahre als Krankenpfleger in der Psychiatrie, besuchte von 1990-1992 die Volkshochschule, um 1992 das Abitur abzulegen. Im Anschluß studierte ich bis 1997 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig die Fachrichtung Malerei und Grafik bei Herrn Prof. Münzner. Ich bin verheiratet und als freischaffender Diplomgrafiker tätig.

Wie kamen Sie zu diesem Beruf? Fühlen Sie sich dazu berufen aufgrund Ihrer natürlichen Anlagen oder ... Welche Beziehung hatten Sie als Kind zur Kunst?

Ich bin in einem Grafiker- Elternhaus aufgewachsen und war praktisch von einem künstlerischen Umfeld umgeben. Schon als Kind zeichnete ich sehr gern, baute Modelle - die Hände konnten nicht ruhen - brachte alles durcheinander, probierte aus, war neugierig. Ich besuchte aber keine Arbeitsgemeinschaften oder ähnliches, um das Handwerk unter Anleitung zu erlernen.

Ihre Bilder und Grafiken, die ich hier in den Arkaden sehe, strömen geistige Unruhe, Phantasie und Kreativität sowie Handwerk aus. Auch die Größe der Objekte stellt doch gewisse Anforderungen an den Ausführenden. Ich gewinne den Eindruck, daß Sie ein sehr fleißiger und schneller Arbeiter sind. Wie erarbeiten Sie sich Ihre Bilder? Mehr mit dem Kopf oder aus dem Bauch heraus mit der Hand?

Am liebsten würde ich keine Entwürfe machen. Die Themen und Vorstellungen schwirren in meinem Kopf herum, warten darauf Gestalt zu bekommen, und wenn ich die Hand aufs Papier oder auf die entsprechende Unterlage lege, setzt sie sie durch Bewegung wie von selbst in eine Form um. Ja, ich bin ein aktiver Mensch und vielleicht arbeitswütig. Was ich begonnen habe, muß auch zu einem Ergebnis führen. Tätig sein ist für mich das Wichtigste. Ich kann die Zeit nicht tatenlos verstreichen lassen, das Leben ist zu kurz, um es so einfach vorbeiziehen zu lassen. Ich arbeite ca. 14 Stunden am Tag.

VIADUKT im GESPRÄCH heute mit:

Michael Fischer - Art

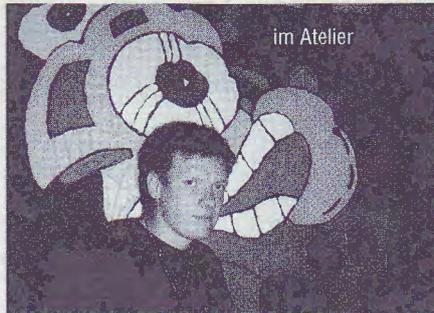


Foto: H. Busse

Wie halten Sie das aus?

Ich bin Nichtraucher, Vegetarier, trinke kein Alkohol.

Treiben Sie Sport für die Kondition?

Ich bin ein leidenschaftlicher Radfahrer, sofern die Zeit es erlaubt. Mein Tourenplan umfaßte bislang u.a. die Strecken Leipzig-Varna, Leipzig-Barcelona. Als nächste Ziele werden 1999 Indien und USA angepeilt.

Haben Sie noch andere Leidenschaften?

Schach spielen und Bücher sammeln.

Welche Art Bücher?

Vor allem Bildbände und mittlere Revolutionsliteratur (Umstürzlerische Bücher, RAF-Schriften u.ä.).

Welche Aufgabe sehen Sie in der Kunst, bzw. welches Anliegen verfolgen Sie?

Kunst ist für mich legale Provokation. Ich begreife die Kunst als marktwirtschaftlichen Realismus, der den sozialistischen Realismus ablöst. Meine spezielle Handschrift verkörpert eine Art Mischung zwischen Komik und politisch motivierter Realität. Ich möchte die Menschen wach halten, ihnen mit meinen künstlerischen Mitteln zeigen, wie die einzelnen Gebiete und Branchen der Marktwirtschaft funktionieren.

Interessieren Sie sich für Politik? Welche Grundauffassung vertreten Sie?

Ja! Nach meiner Auffassung sollte sich ein Künstler nicht vor den Politikarren spannen lassen. Mir selbst ist es ein Bedürfnis, ökologische Wege zur sozialen Gerechtigkeit, wie sie von der Grünen Partei verfolgt werden, zu unterstützen. Wohlstandsreliquien liegen mir fern. Mein tiefes ästhetisches und humanistisches Empfinden weisen mir den Weg. Ich arbeitete 6 Jahre im Kirchenvorstand der Bethanien-Gemeinde mit. Ich denke, das Leben ist dazu da, nach Erkenntnis zu streben, sich so wenig wie möglich an Gottes Schöpfung zu vergehen.

Welche persönlichen Pläne gibt es für die nächste Zeit?

Zunächst die Fertigstellung der Giebelwand (ca. 3000 qm) bis Ende August 1998, an der ich ca. 6 Wochen mit meinen Mitarbeitern gewirkt habe. In Vorbereitung ist die Herausgabe eines dritten Buches, daß vom Umfang her eine noch höhere Qualität als die zwei vorangegangenen Bildbände (herausgegeben vom Verlag Schwarzkopf & Schwarzkopf, Berlin) haben soll. Am 13. Oktober 1998 wird das Hörsaal-Gebäude der Dresdner Universität feierlich eingeweiht, an dem ich 1 Jahr lang ca. 2400 qm gestalten konnte. Die Zusammenarbeit mit den Investoren war eine Herausforderung, aber sie hat auch Spaß gemacht. Es sind weitere Ausstellungen in den alten Bundesländern geplant, aber auch europaweit und '99 sogar in New York.

Wo kann man von Ihnen andere Werke in Leipzig sehen?

Z.B. in der Essener Straße: Stahlplastik, 1995 gebaut (1 Tonne schwer) und Brücke.

Herr Fischer-Art, ich bedanke mich für das angenehme Gespräch und wünsche ihnen weiterhin diesen schwungvollen Einsatz die Besessenheit und Kreativität, damit noch viel Schönes, Aufregendes, Nachdenkliches, aber auch Provokatives entsteht. Viel Glück beim Ausbau Ihrer Galerie sowie beim Finden von innovativen, verständnisvollen, großzügigen Sponsoren. Ich kann nunmehr die Worte von Hans Aichinger bestätigen, der in seinem Leitwort im Ersten Buch Fischer-Art's „Der Weg zum Farbschock und zurück“ schrieb: „Fischer-Art's Werk hat in kürzester Zeit unüberschaubare Dimensionen angenommen. Jeder Raum wird zu klein. Der Motor läuft auf Hochtouren, der Kraftstoff fließt in Strömen“.

Das Gespräch führte H. Busse, BV

Ganz in Ihrer Nähe...

Immer, wenn es um Fragen rund um die private Krankenversicherung geht, ist ihr kompetenter DKV-Partner für Sie da:

**Versicherungsfachgeschäft der DKV
E. Ziehn & Dr. Kauke**

Georg-Schumann-Str. 199, 04159 Leipzig
Telefon 0341/9 11 78 80,
Telefax 0341/9 11 78 82

DKV
Deutsche Krankenversicherung AG
Die Nr. 1 unter den Privaten.

Knoll
UHREN + SCHMUCK

*Brillanten Gold- und
Perlen Silbergeschmuck*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.

Mo-Fr 9-13 Uhr/14-18 Uhr
Georg-Schumann-Str. 228
04159 Leipzig
Tel. 0341 90 12 847

Start ins neue Schuljahr

Der Bürgerverein Möckern/ Wahren begrüßte im August 1998 die ab Schuljahr 1998/99 neu eingesetzte kommissarische Schulleiterin der 58. Grundschule am Opferweg und wünschte eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadtteil, aufbauend auf die vorhandene Tradition. Wir möchten sie aus diesem Anlaß kurz vorstellen:

Persönliche Daten: Frau Anke Altmann, geboren 1960 in Leipzig, verheiratet seit 1982, 1 Sohn - 15 Jahre alt, Studium am Institut für Lehrerbildung in Leipzig, seit 1980 im Schuldienst als Grundschullehrerin, seit 1992/93 tätig als Schulleiterin der 95. Schule, GS der Stadt Leipzig. Nach Aufhebung der Schule zum Schuljahresende 1997/98 wurde Frau Altmann ab 1.8.1998 als kommissarische Schulleiterin der 58. GS eingesetzt.

H. Busse, BV

In wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Die Pädagogen der 58. Schule bereiten es mit viel Liebe und Engagement für unsere Schüler vor. Ganz besonders freuen sich die Lehrer und Erzieher auf unsere Schulanfänger. Die 12 ABC-Schützen werden sehr gute individuelle Lernbedingungen haben, weil für jedes Kind mehr Raum und Zeit in einer kleinen Lerngemeinschaft da ist.

Zur Schulaufnahmefeier warten kleine Überraschungen auf alle Kinder. Schon jetzt sind die Zimmer für den Unterrichtsbeginn und die Hortbetreuung gestaltet. In den ersten Tagen üben wir noch aufgeregt unser kleines Festprogramm. Der Unterricht der Klassen 1-4 findet in den Klassenräumen und in Fachkabinetten statt. Für die Hortkinder stehen separate kreativ gestaltete Horträume zur Verfügung. Die Schulanlage und das Schulumfeld bieten ideale Möglichkeiten für Projekt-Unterricht und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Bestehende Schultraditionen sollen weiter gepflegt werden, um den hohen Stellenwert der historisch gewachsenen Schulverbundenheit Wahrner Bürger beizubehalten. Sie Schule soll öffentliche, kulturelle Begegnungsstätte bleiben. Wir werden weiter gern mit allen Förderern unserer Schule zusammenarbeiten, u.a. dem Bürgerverein Möckern/ Wahren, dem TSV-Sportverein, den beiden Kirchengemeinden ...

In Wahren wird viel modernisiert und gebaut. Wir hoffen auf Zuzüge durch junge Familien, die ihre Kinder in der 58. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig, anmelden werden. Auch durch die Eingemeindungen von Lützschena, Lindenthal und Stahmeln nach Leipzig ergeben sich Überlegungen zur Neuorientierung der Schulbezirke. Bei der Entscheidungsfindung muß unbedingt der enge regionale Bezug jedes Stadtteils zu seiner Schule und die langjährig geformte Bedeutung dieser Schule betrachtet werden. Die Schulwege müssen zumutbar und verkehrssicher sein. Da sich unsere Stadt laufend verändert und sich die Entwicklung im Hinblick auf Schülerzahlen nur sehr schwer einschätzen läßt, müssen voreilige Beschlüsse zur Aufhebung einzelner Schulen verhindert werden. Eltern der 58. Schule haben 1002 Unterschriften für den dauerhaften Erhalt unserer Grundschule gesammelt. Aber auch die zahlreichen Stellungnahmen in Wort und Schrift zur Absicht der Stadt Leipzig, die 58. Schule aufzuheben, sind Beweise für die hohe Verbundenheit der Wahrner Bürger mit ihrer Schule am Opferweg. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für dieses hohe Engagement. Mit viel Elan und Freude starten wir in das neue Schuljahr.

Anke Altmann, kommissarische Schulleiterin 58. GS

Neptunfest in der Kita „Bummi“, Yorkstr. 43

Am 13.7.1998 feierten die Kinder der Kita, Yorkstr. 43 und ihre Eltern ein Neptunfest. Nach anfänglichem Zögern hatten der Meerresgott und seine Begleiterinnen Mühe, die Wünsche der Kinder für eine Taufe zu erfüllen. Außerdem wurde den Kindern ein tolles Rahmenprogramm geboten. Bastelstraße, Spiele und Spaß im Garten und die Tombola zugunsten behinderter Kinder wurden begeistert angenommen. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt eines Liedermachers, bei dem die Kinder rege zum Mitsingen und Mitspielen aufgefordert wurden. Zum Ausklang konnten sich alle mit Popcorn, Eis oder Bratwurst und Steak vom Grill stärken.



Der Elternrat möchte sich auf diesem Weg bei der Leiterin und den Erzieherinnen der Einrichtung für die liebevolle Vorbereitung des Festes bedanken. Im Auftrag des Elternrates

Petra Glöckner

Mit Kunstflug in die Lüfte



Es war Samstag, der 4. Juli 1998. Der Modellflugverein Leipzig-Taucha startete seine 4. Flugschau am Schwarzen Berg in Taucha unter Teilnahme vieler Modell-Flieger-Gäste von nah und fern. Zu bewundern waren originalgetreue Flugmodelle, sportliche Modelle und phantasievolle Eigenbauten, die ferngesteuert das fachliche Können der Modell-Piloten im Kunstflug präsentierten. Vom Kommentator Bernhard

Blankenburg erhielten die Besucher Informationen über Modell, Motorleistung und die Art der Flugfiguren. Große Begeisterung fand bei den Zuschauern die zweimotorige „Me 110“ von Ernst-Friedrich Ebert aus Borken. Aus Flugmodellen lösten sich ferngesteuerte Fallschirmspringer und schwebten zur Erde. Aufsehen erregte auch die mit über 2 m Spannweite große „Tiger-Moth“ von Klaus Kirsch aus dem veranstaltenden Verein. Zur Erheiterung schwirrte eine Diskusscheibe von Andreas Knebel aus Leipzig-Taucha kreuz und quer durch die Lüfte. Obwohl die Sonne nicht schien, ließen es sich ca. 1300 Besucher nicht nehmen, die Flugschau zu sehen. Der Sonntag fiel als Flugtag buchstäblich ins Wasser. Bis zum Nachmittag regnete es unaufhörlich. Dennoch besuchten danach ca. 350 Personen das Schauliegen. In zwei Jahren startet die nächste Flugschau.

Günther Ihde

Sonntags x Familientag
von 12 bis 15 Uhr
Kinder bis 10 Jahre
essen gratis

September
Erntedankfest
Oktober
Oktoberfest
Schlachtfeste
Tanz

Sonntags ab 14.30 Uhr
Im Biergarten
Nachmittags-Unterhaltung
LIVE-Musik zu Kaffee & Bier

Spiel- und Malecke
für die Jüngsten

**Am Wochenende,
Sa. & So.
10.00 - 12.00 Uhr**

**Solange die Sonne lacht,
ist unser**
BIERGARTEN
für sie geöffnet.
Frühschoppen bei frisch
Gegrilltem & Salatbüfert.
Reduzierte Bierpreise:
Pils 0,3 l - 2,50 DM

**Ratskeller
Wahren**
Biergarten
Wahrner Weinstube
Restaurant

Das freundliche Wirtshaus im Leipziger im Leipziger Norden

Georg-Schumann-Str. 357
04159 Leipzig, Tel.: 0341 / 4 61 18 76
Öffnungszeiten: tgl. von 11 - 24 Uhr

**Mitteressen
Familien- und
Betriebsfeiern
Partyservice**

PFLEGEDIENST ERIKA FRANKE

Hauskrankenpflege · Hauswirtschaft · Essenversorgung · Beratung
Betreutes Wohnen · Urlaubspflege

Büro:
Yorkstraße 45
04159 Leipzig
Tel. 0341 / 9 02 12 14
0172 37 20 160

Büro:
Landsberger Straße 24
04157 Leipzig
Tel. 0341 / 9 04 78 - 0
0172 37 20 160



Auch im Alter zu Hause - wir helfen Ihnen

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19
Fax: 0341/9 11 69 39

„Traditionsfest“ in Möckern-Wahren

gefördert vom Leipziger Kulturamt!

Feiern Sie mit uns!

Der Bürgerverein Möckern-Wahren, der ANKER e.V., das Werner-Heisenberg-Gymnasium, die 39. Grundschule, die Kirchgemeinde Möckern, alle Programm-beteiligten, Schausteller, Gäste und Spon-soren freuen sich auf jeden Besucher!

Wann? ... ab 14 Uhr bis ca. 18.30 Uhr,

Wo? ... in der Knopstraße, vor dem Anker, dem Werner-Heisenberg-Gymnasium so-wie auf dem Schulhof des Gymnasiums,

Mit wem? ... siehe nachfolgenden Pro-grammablauf und sonstige Angebote:



14 Uhr Eröffnung des Festes mit **Salutschüssen** aus historischen Waffen der „Schützencompagnie der Communalgarde Leipzig e.V.“



anschließend

- **Kinderliederraten** mit Wolfgang • **Chor** und **Aerobic** der 39. Grundschule
- **15 Uhr** Wiederholungsschießen - **Böllern** aus histo-rischen Waffen der „Schützencompagnie“
- **15.10 Uhr** Männerchor „**Die Kirschblüten**“ mit einem internationalen Programm
- **15.30 Uhr** Gelanzte **Modenschau** von **Body & Soul** mit dem Modeausstatter Wilke
- **16.00 Uhr** Spiel und Spaß mit **Frau Puppen-doktor Pille** mit der großen klugen Brille
- **17.15 Uhr** **Uta Scharbrodt & PASTIME** mit Liedern von Barbra Streisand
- **18 Uhr** **Lampionumzug** mit musik. Begleitung (bitte Lampions mitbringen!)

Uta Scharbrodt



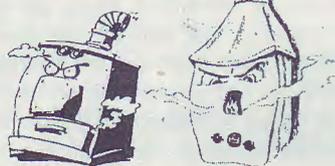
Foto: Steffi Böttger

16 / VIADUKT

Junkers. Wärme für's Leben.

GESUCHT wird die älteste Heizung

die noch heute in einer Wohnung oder einem Haus ihre "schmutzigen Geschäfte" betreibt und unsere Umwelt belastet.



Wenn dieser "schwarze Peter" bei Ihnen an der Wand hängt oder im Keller steht, sollten Sie sich schnell bei uns melden. Ihr

GEWINN

ist ein komfortables, umweltschonendes Junkers Gas-Heizgerät.

Füllen Sie einfach den Cupon aus und schicken Sie ihn bis spätestens **30.9.98** an unsere Anschrift.

Teilnahmebedingungen:

Es gewinnt der Eigentümer oder Betreiber des ältesten uns gemeldeten Heizgerätes bis 40 KW. Die Teilnehmer der Aktion sind mit der Weitergabe ihrer Anschrift ein-verstanden. Das älteste Heiz-gerät darf fotografiert und in der Presse gezeigt werden. Der Rechtsweg ist ausge-schlossen.

COUPON

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Baujahr des Heizgerätes lt. Typenschild

Biegholdt

- Sanitär
- Heizung
- Solar

Georg-Schumann-Straße 317 • 04159 Leipzig/Wahren
Tel.: 0341/9 11 04 19 • Fax: 0341/9 11 69 39

Waschsalon Angelika Bauer

- Fertigwäsche
- Gardinenservice
- Hemdenservice
- Kittelservice usw.

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 18 Uhr • Fr 8 - 16 Uhr

Georg-Schumann-Str. 337,
04159 Leipzig, Tel. 0341/4 61 72 15

am Samstag, dem 12. September 1998

**ERWIN KÜHN
GLASBAU KG**



INNUNGSBETRIEB DES GLASERHANDWERKS

- Verglasungen jeder Art
- Holzfenster und Holztüren aus eigener Produktion
- Glasvertretung der Allianz
- Reparaturschnelldienst
- Denkmalschutz

Druckereistr. 20, 04469 Stahmeln/Leipzig
Tel. 0341 - 4 61 24 71
Fax: 0341 - 4 61 24 72

Sonstige Angebote und Höhepunkte:

14.30 - 16 Uhr Stadtteilführung durch Möckern, anschließend **Kirchenführung und Orgelspiel** in der Auferstehungskirche Möckern

ca. **15 Uhr Theatervorführung** der 39. Grundschule in der Aula des Gymnasiums

Akrobatik an der 30m hohen Feuerwehleiter

Fahrten mit der „historischer Straßenbahn“

Fahrtweg: Wahren - Möckern - Wiederitzscher Str. - Menckestr. - Pfaffendorfer Str. - Thomaskirche - Neues Rathaus - Augustusplatz - Hauptbahnhof Gleis 1 - Georg-Schumann-Str. - Möckern - Wahren

Fahrplan:

ab Rathaus Wahren	14.30	15.30	16.30
Hst. Strbf. Möckern	14.33	15.33	16.33
Hst. Dantestr.	14.34	15.34	16.34
an Hauptbahnhof Gl. 1	15.01	16.01	17.01
ab Hauptbahnhof Gl. 1	15.03	16.03	17.03
Hst. Dantestr.	15.18	16.18	17.18
Hst. Strbf. Möckern	15.19	16.19	17.19
an Rathaus Wahren	15.22	16.22	17.22

Fahrpreise: für eine Fahrt (Hin- oder Rückfahrt): 3,- DM (1,50 DM ermäßigt)
 für Hin- und Rückfahrt: 5,- DM (2,50 DM ermäßigt)

Arbeitsgemeinschaft

„Historische Nahverkehrsmittel Leipzig“ e.V.

Ausstellung im Gymnasium:

„Einblicke“, 1. Etage des Gymnasiums

Einblicke in das Internet im Zi. 217,

Multimedia-Einsatz im Unterricht im Zi. 219,

Informatikunterricht am Gymnasium im Zi. 221

Töpfern mit Annett, **Drucken und Zeichnen** mit Klaus, **Flugzeugmodellbau** mit Lutz

Beiträge für Kinder mit der **Stadtteilbibliothek**

Der Verein Wissenschaftliche Bildung stellt sich vor und **lädt zum Basteln mit Kork ein.**

Asphaltmalen • Spielzeughörse,

Augenoptiker Schmidt mit kostenl. Sehtests

Aufruf an alle Kinder !

Zu unserem Stadtteilfest am 12. September 1998 können Kinder ihr eigenes Spielzeug auf einer Spielzeughörse verkaufen. Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte bis zum 11.9.98 im Büro des Bürgervereins, im Anker o. am Festtag bis 13 Uhr. Weiterhin können für eine eigene Kinder- Modenschau „aus der Kleiderkiste“ saubere, getragene Sachen bei o.g. Adressen abgegeben werden.

Jumicar kommt zu unserem Stadtteilfest !

Auf dem Schulhof des Gymnasiums können Kinder von 7 bis 15 Jahren mit echten Benzinautos fahren.

Wann? Von 14 bis 17 Uhr!



Für das leibliche Wohl gibt's:



Getränke
 Steaks
 Bratwürste
 Kaffee und Kuchen
 Zuckerwatte
 Popkorn

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen Sponsoren des Stadtteilfestes bedanken:

bei der Stadt- u. Kreissparkasse Leipzig • der AOK Leipzig • der Commerzbank • der Stadtwerke Lpz. GmbH • dem J.J. Darboven-Vertriebsbüro Lpz. • der Brauerei Krostitz • Coca Cola AG • der Reinwald-Tankstellen GmbH, G.-Schumann-Str./Ecke Christoph-Probst-Str./Elf-Tankstelle Max-Liebermann-Straße.

*Friseur-
salon*

**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294

04159 Leipzig • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 -18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr
 Do 9 - 19.30 Uhr

Wir kommen auch ins Haus!

IHR KIOSK

Am alten Wasserturm

Inh. U. Ibsch

Buchfinkenweg 1-3

04159 Lpz., Tel.: 0341 / 4620999

Mein Angebot für Sie:

• Toto/Lotto • Schreibwaren

Dienstleistungen aller Art:

Fotoarbeiten, Textilreinigung,
 Schuhreparaturen, Kopierservice,
 Buchung von Reisen u.v.a.m.

Neckermann und Baur Bestellservice

E hab Ki

FA. Brunhilde Kirchner - Warenhandel

AXIS - Passage

Georg-Schumann-Str. 171-175

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 - 19 Uhr

Samstag 8 - 14 Uhr

Wir liefern nach telefonischer Bestellung auch ins Haus zum Ladenverkaufspreis +

Anfahrtsgebühr: 5,- DM

Telefon oder Fax: 9 12 38 80

SOCIALIS

Wohn- und Betreuungs- GmbH

Betreutes Wohnen

Pflege zu Hause

Toskastr. 10, 04159 Leipzig

Tel.: 91 71 0 • Fax 91 71 39 9

Wir vermieten Tiefgaragenplätze!

• Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach vorbei

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
 (fon: 03 41 / 9 12 83 27 fax. 9 12 39 10
 Internet: <http://wilder.osten.de/anker>
 E-Mail: anker@wilder.osten.de)

Konzerte & Veranstaltungen

- 11.9. 21 Uhr ROCKpART: RENSCH (le) / Art-Rock
- 12.9. 14 Uhr Stadtteilfest zum Herbstbeginn
- 18.9. 21 Uhr PANKOW (bln)/Rock
- 19.9. 21 Uhr UMBRA ET IMAGO (d)/EBM
- 25.9. 21 Uhr 44 LENINGRAD(d)/Russian-Speed-Folk
- 27.9. 11 Uhr CD- & Schallplattenbörse VORSCHAU:
- 3.10. 21 Uhr PROJECT PITCHFORK (d)/EBM
- 15.-17.10. 21 Uhr 9. LEIPZIGER BLUESFESTIVAL
- 6.11. 21 Uhr ELECTRA (d) – 30 Jahre/Ostroek
- 20.11. 21 Uhr HANSI BIBL (d)/Blues

FÜR KIDS:

- montags: 15 - 18 Uhr** OFFENE WERKSTATT (Tonarbeiten für Kids ab 6 Jahre, SCHÜLER-RUNDFUNK (für Teenies ab 13 Jahre)
- 15 - 20 Uhr** JUGENDTREFF (Billard, Tischfußball)
- dienstags: 15 - 18 Uhr** MAL- & DRUCKTREFF (ab 12 Jahre), SCHÜLER-RUNDFUNK (für Teenies ab 13 Jahre)
- 15 - 20 Uhr** JUGENDTREFF (Billard, Tischfußball, Tischtennis)
- 15.30 Uhr** FOTOWERKSTATT (ab 14 Jahre) MONATLICHE WORKSHOPS
- 17 - 19 Uhr** DARC (Amateurfunk)
- mittwochs: 14 - 17 Uhr** Gitarrenunterricht
- 15 - 17 Uhr** MATERIALWERKSTATT (14tägig) (Gestalten, Basteln, Drucken, Malen- für Jugendliche und Kinder) und OFFENE WERKSTATT (Tonarbeiten für Kinder und Eltern/14tägig)
- 15 - 18 Uhr** HOLZWÜRMER (Modellbau und Basteln

- mit Kindern und Jugendlichen)
- 15 - 20 Uhr** JUGENDTREFF (mit Billard, Tischfußball, Tischtennis)
- 15.30 - 20 Uhr** Gesangs- & Tanzensemble für Kids zw. 5 und 14 J.
- 17- 22 Uhr** Tanzsportclub Leipzig e.V. (ab 7 J., Gesellschaftst.)
- donnerstags: 14.30 - 16 Uhr** LICHTMALEREI (Fotografieren ab 9 J. / 14tägig)
- 15 - 18 Uhr** HOLZWÜRMER (Modellbau und Basteln mit Kindern und Jugendlichen)
- 15 - 20 Uhr** JUGENDTREFF (mit Billard, Tischfußball)
- 16 - 20 Uhr** Klavierunterricht
- 19.30 - 24 Uhr** Tonarbeiten ab 16 J. (NEOFORM)
- 17.30 - 21.30 Uhr** Trommelworkshop
- freitags: 15 - 20 Uhr** JUGENDTREFF (mit Billard, Tischfußball)
- samstags: 14 - 18 Uhr** HOLZWÜRMER (Modellbau u. Basteln mit Kindern und Jugendl.), 14tägig
- 14 - 19 Uhr** JUGENDTREFF (Billard, Tischfußball)

WORKSHOPS IM ANKER E. V.:

- 19.9. 10-17 Uhr** AFRIKANISCHE WACHSBATIK mit Daniela Wolf, Textilkünstlerin
- 14.11. 10-16 Uhr** GRAFIK - WORKSHOP Von Asphalt bis Zink (Alles rund um die Ätzzadierung) mit Günter Brendel, Grafiker

FÜR SENIOREN:

Seniorentanz: 13.9. 15 Uhr, 11.10. 15 Uhr

Ständige Angebote:

- Di, Do 20 Uhr** Kneipe
- Fr, Sa 20 Uhr** Kneipe bei Veranstaltungen
- Di 21 Uhr Kneipe Live:** Eintritt frei!
- Fr, Sa 21 Uhr** Konzerte o. ROCKpART: Junge Bands aus Leipzig & Umgebung
- So 10 Uhr** Frühschoppen

Allen von Euch, die noch nicht wissen sollten, was sie in ihrer Freizeit anfangen, bietet der ANKER die verschiedensten Projekte und Kurse. Immer montags von 15-18 Uhr könnt Ihr Euch in unserer OFFENEN WERKSTATT im Gestalten mit Ton, Farbe und anderen Materialien üben, dabei zu künstlerischen Ergebnissen gelangen, Euch ausprobieren, „herumwerkeln“ oder einfach nur mit anderen reden. Die erste **OFFENE WERKSTATT** hat für alle ab 6 Jahre, nach den Sommerferien am Montag, dem 7. September 1998, geöffnet.

MAL-DRUCK-TREFF

Gesucht werden noch Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die Lust zum Zeichnen, Malen und Drucken mitbringen sollten.

Jeden Dienstag oder auch Freitag ab 15 Uhr treffen wir uns in der **Materialwerkstatt** des ANKER e.V., 1. Etage.

In der warmen Jahreszeit gehen wir zum **Naturstudium** auch mal ins Freie oder besuchen interessante Ausstellungen.

Ein vielseitiges Angebot an unterschiedlichen Techniken, Motiven und Eindrücken erwartet Euch. Beginn nach den Sommerferien.

Der ANKER

8 / VIADUKT



Nord-Dach GmbH

Fabrikstraße 21
Böhlitz-Ehrenberg

z.B. 100 qm Dachfläche

- Abriß der alten Dachsteine und Lattung incl. Entsorgung
- Anbringen einer diffusionsoffenen Unterspannbahn, Konterlattung und Lattung
- Eindecken mit **Tondachsteinen** incl. **Zwischensparrendämmung** zu einem **unglaublich günstigen Aktionspreis** von **11.250,- DM**

• kostenlose und individuelle Beratung.

Rufen Sie uns an: Tel. 0172 / 3 16 40 12

CITROËN EDITION

Ihr Preisvorteil
DM 3.590,-*



CITROËN SAXO 1.1i EDITION 40kW (54PS)

- ABS
- Elektrische Fensterheber vorn
- Servolenkung
- Nebelscheinwerfer
- Airbags
- 2 Jahre Steuerbefreiung nach D3-Norm
- Progressiver Flankenschutz
- Zentralverriegelung

Unser Barpreis **DM 19.480,-**

Alle Modelle der **CITROËN EDITION** sind inklusive **3 Jahre GARANTIE PLUS** bis **100.000km** gemäß unseren Bedingungen.

*Gegenüber der unverändl. Preisempfehlung des vergleichbar ausgestatteten Basismodells.



CITROËN Commerce GmbH Köln
Niederlassung Leipzig
 Roscherstraße 15 • 04105 Leipzig
 Tel. 0341 - 5 66 69-0
 Fax 0341 - 5 66 69-100



NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN

Schreibbüro Annett

Inh. Annett Böttge

Schreiben **JEDER** Art und **JEDEN** Umfangs - schnell, standardgerecht und kostengünstig - für **PRIVAT** und **GEWERBE**. Der flotte Stift für Leute, die Wert auf ein professionelles Outfit ihrer Korrespondenz legen! Weitere Angebote u. Preislisten auf Anfrage!

04448 Wiederitzsch
 Arno-Bruchardt-Str. 32
 Tel.: (0341)5213782
 mo-fr 18.30-20.00 Uhr

04159 Leipzig
 Podélwitzer Str. 15 (Zi. 302)
 Tel. (0341) 9033667
 mo-fr 14.00-18.00 Uhr

Kirchen

Ev.-luth. Gnadenkirche Wahren
Rittergutsstr. 2, 04159 Lpz., Tel.: 4611850

Gottesdienste: sonntags 10 Uhr
So 4.10.98; 16 Uhr Konzert in der Gnadenkirche

Kath. Gemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz., Tel. 4611885

Sonntagsgottesdienste 8.15 und 10 Uhr
werktags: Mo, Di, Do, Sa 8 Uhr / Mi 17 u. Fr 18 Uhr
Chorgebet tägl.: 7.40 u. 8.15 Uhr

Veranstaltungen:

Jugendabend: jeden Di 19.30 Uhr
Seniorenflug: Do 10.9.98 10 - 18 Uhr
Bistumswallfahrt nach „Marienstern“:
So 13.9.98, 10.30 Uhr
Gemeindefest und Erntedankfest: So 27.9.98, 10 Uhr
Gottesdienst, anschl. Programm

Ev.-Luth. Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Lpz., Tel: 9110813

Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr
Sa 12.9., 16 Uhr Kirchen- und Orgelführung zum
6. Stadtteilfest „des Bürgervereins Möckern/Wahren“
Sa 19.9. u. 17.10.98, 14 Uhr Alt-Kathol. Gottesd.

Veranstaltungen:

Seniorenkreis: Mi 16.9./30.9./14./28.10., 14 Uhr
Junge Gemeinde: freitags 19 Uhr
Kreis f. junge Erw.: donnerstags 20 Uhr ab 3.9.
Bibelgesprächskreis: Do 10./24.9./8./22.10. 19 Uhr
Konfirmanden: freitags 18 Uhr
Chor: dienstags 20 Uhr
Kinderkrabbelkreis: donnerstags 15 Uhr
Konzerte in der Kirche:
So 4.10., 16 Uhr Kammermusik im Gemeindehaus

Anzeige

Christlicher Partnerschafts- vermittlungsdienst (CPV)

Es werden m. viel Gefühl u. Seriosität Herzens-
angelegenheiten v. Christen in die Hand genommen.
Wenn Sie sich nach einem christlichen Partner umsehen,
den Dienst für sich in Anspruch nehmen möchten, wenden
Sie sich an Tel.: 034297/45289; Mölkauer Straße 32,
04454 Holzhausen/Lpz.; E-mail: cpv@metronet.de

Volkssolidarität-Begegnungsstätte Möckern
G.-Schumann-Str. 250, Tel.: 90105 17

Veranstaltungsplan September 1998

Mo 21.9. 13.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining
Mo 21.9. 14.30 Uhr / **14.9.** 14 Uhr / **28.9.** 13.30
Uhr Treffen der Kartenspieler
Di 8./15./22.9. 14 Uhr Seniorengymnastik,
15.30 Uhr Klampfenchor
Di 29.9., 15.30 Uhr Klampfenchor
Mi 23.9. u. Do 10.9. 14.30 Uhr Tanzveranstaltung
Mi 16.9., 15 Uhr Tanzveranstaltung
Mi 9.9., 13 Uhr Beginn der Sternwanderung der VS
Stadtverband Leipzig
Fr 11./25.9., 13.30 Uhr Kaffeeklatsch

OFFENE ABENDE IN DER GNADENKIRCHE

Wir möchten an eine alte Wahren Tradition anknüpfen – an die Tradition der „Offenen Abende“. Die Angebote richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger egal welchen oder auch gar keines Glaubens, die in der Region Wahren, Stahmeln, Lindenthal und Möckern oder auch darüberhinaus wohnen. Die Angebote sind gedacht für alle Interessengebiete, die mit Kultur, Kommune oder Kirche zu tun haben. Jede und Jeder sind jederzeit herzlich eingeladen. Wir haben Freitag-abende gewählt. Sie sind wohl der günstigste Zeitpunkt in der Woche. Zumal nach den Gesprächsrunden oder Vortragsabenden noch Zeit sein soll für ganz unterschiedliche Kommunikation bei ganz unterschiedlichen Getränken in den ganz unterschiedlichen Räumen unserer Gemeinde. Die „Offenen Abende“ beginnen 19.30 Uhr in der Gnadenkirche Wahren auf dem Opferberg. Der erste ist am:

25. September

„Illegale Drogen – Die Situation in Leipzig und welche Rolle spielen diese Drogen bei Jugendlichen in Leipzig“

Vortrag und Gespräch mit Kriminaloberkommissar Wolfgang Seidel, Polizeidirektion Leipzig Inspektion Prävention/Öffentlichkeitsarbeit Fachbereich Drogen

4. Leipziger Bürgerfest / TANZ UND MUSIK IM NEUEN RATHAUS

am 10. Oktober 1998, 20 Uhr, Einlaß: ab 19 Uhr

Obere Wandelhalle:

Salonmusik mit dem SalonOrchester Leipzig
Eine Einladung zu Walzer, Tango und Foxtrott

Untere Wandelhalle:

AGRA-Musikanten u. Romy & Dieter
Gewandhausaal im Ratskeller:
Jazz & Swing mit Singin' Swing
Festsaal im Neuen Rathaus:
Das Pop-Cafe Wilde Herzen im Saturday-Night-Fever
Ratsplenaal:
Nonstop am Piano: Wolfgang Gerhard

Tombola

Rathausurm-Besteigung zur Nacht u. viele Extras

Auf den verschiedenen Etagen sorgen Leipziger Gastronomen für das leibliche Wohl.

Eintrittspreis: 25,- DM (ermäßigt 20,- DM) incl. BegrüßungsCocktail und TombolaLos.

Kartenvorverkauf: im Neuen Rathaus, Untere Wandelhalle und an den bekannten Vorverkaufsstellen. Aber es gibt bereits vor dem offiziellen Vorverkauf die Möglichkeit, die Eintrittskarten zu einem sogenannten „Schnupperpreis“ von 20,- DM für alle zu erhalten. Wo? beim Stadtteilfest Paunsdorf, am Samstag, 12. September 1998, 15 bis 20 Uhr
Sonntag, 13. September 1998, 12 bis 18 Uhr
Neubaugebiet Paunsdorf/Schlehenweg - Nähe des Jugendclubs „Crazy“

Weitere Informationen unter Tel.: (0341) 123 23 48

Stadt Leipzig, Kulturamt

Bibliothek Möckern BÜCHER

in der Axis-Passage,
Tel. 9 01 37 64

hier unsere neueste
Literatur:

Zu Beginn des neuen Schul- und Lehrjahres wünschen wir mit unseren zahlreichen Fachbüchern nicht nur zu Mathematik und Deutsch einen guten Start.

Die neue deutsche Rechtschreibung. Was ist neu? Was bleibt?

Dieses umfassende Regelwerk und Wörterverzeichnis vermittelt in prägnanter, übersichtlicher Form einen grundlegenden Überblick über die Regeln der deutschen Orthographie - unter besonderer Berücksichtigung der Neuregelung in der jetzt gültigen Fassung. In drei Teile gegliedert, informiert das Werk eingehend über die Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung, erläutert die Neuregelungen in einer Gegenüberstellung von alten und neuen Schreibweisen und vermerkt darüber hinaus in einem Wörterverzeichnis über 12.000 Begriffe mit den Stammschreibungen des Deutschen.

Stark, Dr. Wolfgang H.: Superlearning.

Erfolgreich lernen mit der bewährten praxisbezogenen Lernmethode. Statt Pauken mit Frust - erfolgreich lernen mit Lust nach der Super-Lernmethode. Superlearning kann mittlerweile schon zu den „Klassischen“ neuen Lernmethoden zählen. Was macht den Erfolg dieser Methode aus, wodurch unterscheidet sie sich von herkömmlichen Lernmethoden?

Superlearning ist:

- konzentriertes Lernen im Zustand der Entspannung,
- die Steigerung des Lernvermögens im Alpha-Zustand,
- kreatives Lernen, gefördert durch Barockmusik und die sogenannte Pseudopassivität.

Das Buch gibt Anregungen, wie man die Superlearning-Methode auch in anderen Bereichen des Lebens sinnvoll einsetzen kann. Eine Auswahl geeigneter Musikstücke für Aktiv-Passivkonzerte ist beigefügt.

Endres, Wolfgang: Schreibenlernen mit Spaß. 1. Klasse.

Kinder, die ungerne schreiben, haben häufig auch Probleme mit der Rechtschreibung. Deshalb ist es wichtig, ihnen bereits früh Spaß am Schreiben zu vermitteln. Die Lerngeschichten bieten Schülern der 1. Klasse ein buntes Übungsprogramm:
- Spiele und kleine Aufgaben machen im Umgang mit Sprache und Schrift, mit Stift und Papier vertraut.
- Das Übungsprogramm kann von den Kindern eigenständig erarbeitet werden. Sie bestimmen Dauer und Vorgehen selbst.
- Die Freude am Spiel und am Erfolg erzeugt Mut und weckt Lust auf die nächste Aufgabe - und aufs Schreiben überhaupt.

Wenn Sie Fragen an uns haben, stehen wir Ihnen auch zum Stadtteilfest am 12.9.1998 von 14 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Drei Dinge machen den Meister:

Wissen, Können und Wollen. (Sprichwort)



Die Möckernschen Kasernen

Ein düsteres Kapitel der Kasernengeschichte

Als am 12. April 1945 die 1. Armee der amerikanischen Streitkräfte den Angriff auf das mitteldeutsche Industriegebiet begann wurde wohl auch dem allerletzten Leipziger klar, daß das Ende des Nationalsozialismus kurz bevor stand. Selbst für die Naziobere der Stadt war das Hoffen auf die lange versprochene „Wunderwaffe“ verfliegen. Hektisch begannen sie mit der Beseitigung der Zeugen ihrer Verbrechen. Relativ einfach ging das mit den schriftlichen Zeugnissen: Die Gestapo verbrannte ihre Akten im Krematorium auf dem Südfriedhof, der Generaldirektor der Hasag, SS-Führer Paul Budin, ließ gleich das ganze Verwaltungsgebäude der Hasag mit dem G(heim)-Büro in die Luft sprengen. Und auch in anderen Verwaltungen und bei der Wehrmacht begann die große Vernichtungsaktion. So mußten viele Tage lang Häftlinge der Militärhaftanstalt an der Heerstraße (Olbricht-, Ecke Max-Liebermann-Straße) die Gerichtsakten der Leipziger Militärgerichte verbrennen. Wesentlich mehr Sorgen machten jedoch die menschlichen Zeugen der Naziverbrechen, die Häftlinge in den KZ-Außenlagern von Buchenwald, Ravensbrück und Flossenbürg, die Zwangsarbeiter, Kriegsgefangenen und die Häftlinge in den überfüllten Gefängnissen der Stadt. Überhastet begann die „Evakuierung“. Die Gefangenen der Wehrmachts- haftanstalt, unter ihnen 65 politische Gefangene, wurden in Richtung Prag getrieben, konnten sich jedoch bei Karlovy Vary befreien. Aus den großen Lagern der Hasag und der Flugzeugwerke in Abtaundorf und Taucha wurden insgesamt etwa 5500 ausgemergelte Männer und Frauen in Richtung Erzgebirge gejagt. Von ihnen lebten bei der Befreiung in der Nähe von Freiberg noch etwa 800.

Auf dem Exerzierplatz der Wehrmacht bei Lindenthal wurden 52 von der Gestapo selektierte Antifaschisten ermordet und am 17. April in Abtaundorf mindestens 80 zurückgelassene KZ-Häftlinge bestialisch verbrannt.

An beiden Plätzen wurden von der DDR würdige Gedenkstätte errichtet.

Wenig bekannt ist das Schicksal von 67 Franzosen, Tschechen, Slowaken, Österreichern und Deutschen aus Leipziger Haftanstalten. Diese waren in Dresden und in „Böhmen

und Mähren“ von „Volksgerichtshöfen“ und Sondergerichten zum Tode verurteilt und nach der Bombardierung Dresdens aus dem Gefängnis an der Georg-Bär-Straße „auf Transport“ geschickt worden. Im Fußmarsch hatten sie die Meißener Albrechtsburg erreicht und waren von dort in Eisenbahnwagons nach Leipzig gebracht worden. Acht von ihnen wurden schon bald nach Halle gebracht und dort hingerichtet. Da Halle jedoch von den US-Streitkräften attackiert und eingenommen wurde, konnten die in Leipzig Inhaftierten Hoffnung schöpfen. Doch sie hatten nicht mit der Perfidie eines Dr. jur. Helmuth Kutzner gerechnet, eines Ministerialbeamten im Reichssicherheitshauptamt. Er, Jahrgang 1893 und Kriegsfreiwilliger des 1. Weltkrieges, hatte 1921 in Jena zum Thema „Das Selbstbestimmungsrecht der Völker“ promoviert. Dieser bornierte Faschist ließ sich am 10. April die Liste der Todeskandidaten kommen, wählte selbst 32 aus und wies den Leipziger Oberstaatsanwalt Dr.

ihnen stammten aus der Tschechoslowakei, zwei aus Frankreich, zwei aus Österreich und drei aus Deutschland. Ihre Person und die Gründe ihrer Verurteilung blieben bis zur Mitte der 60er Jahre im Dunkeln, denn die Akten waren nicht auffindbar, nur die Namen waren erhalten geblieben. Zwar hatte es bereits 1946 Nachfragen gegeben und 1952 waren ein Teil der Ermordeten sogar exhumiert und identifiziert worden, doch nahm sich niemand der weiteren Erforschung an. Junge Soldaten der NVA waren es, die die Geschichte einiger Opfer aufhellen konnten und ihnen am Ort der Erschießung eine Gedenktafel errichteten, die noch erhalten ist und von der Bundeswehr restauriert wurde. Ihnen ist es zu danken, daß wir heute wissen, daß Dr. jur. Josef Burget (*1896 in Pilsen) wegen Abhören fremder Sender in Dresden zum Tode verurteilt wurde, und daß das gleiche Urteil gegen Dr. med. Jan Bures (*1898) wegen Asylgewährung für geflohene russische Gefangene erging. Vaclav Hof-



Eichler an, die Vollstreckung der Urteile zu vollziehen. Dieser beauftragte Amtsgerichtsrat Dr. Ehrenberg mit der Prozedur. Kutzner ließ es sich jedoch nicht nehmen, Zeit und Ort selbst auszuwählen. Das Erschießungskommando wurde vom Kampfkommandanten, Ritterkreuzträger Oberst Hans von Poncet, für den 13. April in der Kaserne der Wehrmacht an der Heerstraße (seit 1947 Olbricht-Straße) bereitgestellt. Es wurde von Hauptmann Hofmann befehligt. Die Häftlinge ahnten nichts von ihrem nahen Ende, als am 13. April gegen 10 Uhr zwei LKW in den Hof des Gefängnisses an der Moltkestraße rollten und ein Oberinspektor die Todeskandidaten auf den Hof schickte. Sie wie auch ihre Mithäftlinge glaubten an eine Verlegung oder einen Arbeitseinsatz, denn keiner von ihnen konnte sich vorstellen, daß unmittelbar vor dem Einmarsch der Amerikaner noch eines der Urteile vollstreckt werden würde. Erst als sie am Kleinkaliberstand in der 11er-Kaserne von den LKWs geholt wurden und das Erschießungskommando erblickten wurden sie sich ihres Endes bewußt. Ohne einen letzten Gruß an ihre Familien hinterlassen zu können mußten sie zu je vier Mann vortreten und wurden erschossen. Die Leichen stapelte man danach auf einen Haufen und ließ sie unter Bewachung durch Wehrmachtsposten liegen. Am nächsten Tag wurden sie auf den Trinitatisfriedhof (jetzt Ostfriedhof) gebracht und in einem Massengrab verscharrt. Nach dem Einmarsch der Amerikaner bette man die Toten in Einzelgräber um, ohne daß noch festgestellt werden konnte, wer in welchem Grab liegt. Wer waren die in faschistischer Verblendung und unmenschlicher militärischer „Pflichterfüllung“ noch wenige Tage vor der Befreiung Ermordeten? 26 von

mann (*1905 in Lomec bei Klatovy) war Teilnehmer des antifaschistischen Widerstandes gewesen, ebenso wie Frantisek Tvrdc (*1900 bei Ceske Budejovice), Zdenek Gerhard (*1909 in Lipi) und Jaroslav Keymar (*1901 in Ceny). Von den Deutschen und Österreichern konnten nur der Fleischermeister Herbert Müller (*1907) aus Dresden ermittelt werden. Das Todesurteil gegen ihn erging wegen einer „einfachen Schwarzschlachtung“. Die jüngsten Opfer waren der Deutsche Wilhelm Niggemann (*1924 im Rheinland), der Franzose Pierre Rudac (*1924 in Paris) und der Tscheche Jaroslav Stangl (*1925 in Porlesdorf). Die Spur der Täter verliert sich nach 1945. Dr. Kutzner soll sich 1946 in sowjetischer Haft befunden haben. Die jetzt in Archiven aufgetauchten Akten über ihn wurden noch nicht ausgewertet. Es ist durchaus zu befürchten, daß aus diesem blutigen Juristen noch ein Opfer des Stalinismus gemacht wird. Dem „Kampfkommandanten“ Oberst von Poncet, der entgegen aller Gesetze und Vorschriften den Einsatz eines Wehrmachtserschließungskommandos befahl, wurde von den Amerikanern nach der Übergabe des Völkerschlachdenkmals freies Geleit gewährt. Er verlebte seinen Lebensabend friedlich und geachtet in Bayern. Akten eines Teils der tschechischen Opfer sind jetzt im ehemaligen Stasiarchiv aufgetaucht. Ihre Auswertung steht noch bevor. Diese Erschießungen, die mit vollem Recht Mord genannt werden kann, ist neben den Erschießungen deutscher Wehrmachtangehöriger am gleichen Ort das wohl düsterste Kapitel der Kasernengeschichte.

Dr. Dieter Kürschner

Unser Liebling ist in Top-Form!
„Wie gut, daß wir den schnellen Glaser kennen!“
Glaserei Jürgen Preil
 Breitenfelder Str. 72
 04157 Leipzig
 Tel. 9 12 05 13
Reparaturschnelldienst
 auch Lieferung und Einbau neuer Kunststoff- und Holzfenster
Fragen Sie doch einfach mal nach
MEISTER team
 ... da weiß man, daß es paßt!

Neues aus der Region Leipzig-Nord

heute: aus Lindenthal

Die Gemeinde Lindenthal mit ca. 5000 Einwohnern wird ab 1. Januar 1999 zur Stadt Leipzig gehören, d.h. eingemeindet werden. Der Vorstand des Bürgervereins Möckern/ Wahren hat erste Kontakte zum Bürgermeister der Gemeinde und zum dort ansässigen Heimatverein geknüpft mit dem Ziel, zukünftig eine gute Zusammenarbeit hinsichtlich der berührenden und zu lösenden Probleme im Norden unserer Stadt zu gewährleisten. Wir werden kontinuierlich im Viadukt darüber berichten.

Lindenthal feiert vom 11.-13.09.1998 Heimattfest. Alle Bürger der Stadt sind dazu herzlich eingeladen. Höhepunkte werden sein:

- Eröffnung des ersten ökologischen Familien- und Freibades Deutschlands am 11.9.98, 21 Uhr mit einem Lichterfest
- Eröffnung des neuen Marktplatzes am 12.9.98, 10 Uhr vor dem Rathaus L'thal.

Hier einige Informationen zum neuen „Öko-Bad“.

Die Planung dieses Bades stellte etwas Besonderes, Einzigartiges für Deutschland dar als Ersatz für das Anfang der 90ziger Jahre in einem sehr schlechten Zustand befindliche alte Freibad, das nur mit sehr hohem Investitionsaufwand wieder saniert hätte werden können. Dafür hatte aber die Gemeinde kein Geld, und so unterbreitete das Architekturbüro Markurt aus Lüttschena-Stahmeln einen sehr innovativen Vorschlag, der 1997 bestätigt wurde und zur Bauausführung kam.

Die Inspiration zu diesem ökologischen Familien- und Freibad gab den Beteiligten, dem Architekturbüro Markurt aus Lüttschena-Stahmeln und der Fa. Wassergärten Wels/ Oberösterreich, ein Bild des französischen Malers Monet „Garten in Giverny“. In der Planungsdokumentation heißt es:

Ökologische Schwimmbäder sind der Natur nachempfundene Gewässer, welche grundsätzlich durch biologische Selbstreinigung funktionieren. Sie kommen mit einem Minimum an Technik und ohne chemische Zusätze aus.

Wichtige Voraussetzung für das Funktionieren sind das richtige Verhältnis von Regenerations- und Badebereich, die fachgerechte Pflanzensammensetzung, die Badeinrichtung und der Besatz mit Plankton und Mikroorganismen.

Eine zusätzliche Reinigung des Wassers erfolgt in L'thal durch die angeschlossene Binsenkkläranlage. Abgesaugtes Oberflächenwasser wird durch diese Anlage geschickt und über einen Bachlauf, welcher von Kindern auch zum Spielen genutzt werden kann, angereichert mit Sauerstoff, wieder zum Becken geführt. Technische Einrichtungen wie Belüftung, Umwälzung und Filterung unterstützen die biologischen Abläufe.

Besonderes Augenmerk wird auf die ausreichende Bepflanzung gelegt, damit die höheren Pflanzen eine eindeutige Nährstoffkonkurrenz zu den niederen Pflanzen (Algen) entwickeln. Zum Einsatz kommen in Lindenthal vor allem Repositions-, Blüten- und Sumpfpflanzen, Seerosen, Tauch- u.a. Schwimmblattpflanzen sowie Pflanzen gegen Mücken.

Ästhetisch gesehen badet man in einem großen Park mit Wasserfläche. Harte Übergänge kommen in der Natur nicht vor, ebensowenig Kanten und Ecken. Strukturen gehen sanft ineinander über, so daß ein harmonisches Miteinander von Mensch und Natur verwirklicht wird. Klares, grün schimmerndes Wasser beruhigt die Seele. Das Wasser ist vollkommen chemiefrei und weich.



Es gibt vier Kernbereiche: Schwimmbereich (ca. 2100 qm, 3,45 m Wassertiefe); Nichtschwimmbereich (ca. 1000 qm, 1,20-1,40 m Wassertiefe); Kleinkinderbereich (50 cm Wassertiefe), Babybereich (ca. 100 qm, 20 cm Wassertiefe). Die Einwohner von L'thal warten bereits sehnsüchtig auf die Eröffnung dieses Öko-Bades, aber auch wir anderen Badelustigen sind gespannt auf eine neue Erfahrung im Blütenmeer.

H. Busse, BV Möckern/Wahren

Buchhandlung Rijap GbR

- Belletristik
- Schul- und Fachbücher
- Reiseliteratur u.v.a. mehr
- Kalenderangebot f. '99
- Schreibwaren

AXIS - PASSAGE

Georg-Schumann-Str. 171-175
04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 01 70, Fax: 9 11 01 71

Eutritzsch-Center, Tel.: 9 11 67 40

Mockau-Center, Tel. 60 222 07

Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7 - 20 Uhr, Sa. 8 - 16 Uhr



Kein Strom?

Tel.:

0177 /
40 59 315

Elektriker!!!

Fa. Hanns

Gohlis, Schkeuditzer Str., Neubauwohnungen, prov.frei zu vermieten!

2 Zimmer m. offener Küche, Bad, 50 m²

3 Zimmer, sep. Küche m. Fenster, Bad,

70 + 76 m², Parkett, Aufzug, Tiefgarage

mögl., auch an Fremdm Mieter!

Mietpreis / m² ab 10 DM + NK, Kt.

1 Monat mietfrei!!!

Informationen und Besichtigungstermine

Hausverwaltung Harder, Tel.: 4 77 40 12

Fahrschule

Georg-Schumann-Str. 225a

Tel.: 9 11 67 80 u. 81

Unser Ausbildungsprofil:

PKW (Klasse 3) • LKW (Klasse 2) • KOM

(über 14 Pers.) • Nachschulung • ASK

(Aufbauseminar f. Kraftfahrer-Punkteabbau)

Unsere Preise:

Klasse 3

Grundbetrag nur 250,- DM

Übungsstunde je 38,- DM

Sonderfahrt je 48,- DM

Vorstellung-Prüfung

Theorie 30,- DM

Praxis 90,- DM



Wogetra Leipzig

Wohnungsgenossenschaft

Transport eG Leipzig

Georg-Schumann-Str. 175, 04159 Leipzig

VERMIETUNG

Interessenten melden sich bitte bei Frau Simon unter
Tel.: (0341) 9183224
Fax: (0341) 9183210

3-4-Zimmer-Wohnungen in Leipzig-Gohlis
(Landsberger Str.) Mietpreis: 9,50 - 10,50 DM + NK

2-Zimmer-Wohnungen im Neubau
Kommandant-Trufanow-Str. 47
Mietpreis: 10,50 DM + NK

Erholung pur Sommer wie Winter und an den Wochenenden in Tschechien. Gemütliche Pension in Harrachov im Riesengebirge. Pro Person 15,- DM incl. reichh. Frühstück. Anfrage unter Telefon: 00420/432529406.

Bür o. v. retschmer

... und Ihr Büro(kram) ist in Ordnung

- Existenzgründungsberatung
- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle (im Rahmen STBG)

Taubestraße 15, Kaufmännische Dienstleistungen ✓

04347 Leipzig, für kleine und mittelständische ✓

Tel./Fax: 2 32 11 90/91 Unternehmen und ✓
Freiberufler ✓



Sanitätshaus Gummi-Klose



Lieferant aller Krankenkassen

-kundendienstfreundlich und vertrauenswürdig-

Wir haben nun eröffnet!

In der Georg-Schumann-Str. 257, gegenüber vom Extra-Markt

Einfühlsame Beratung und schnelle Lieferung für alle Krankenpflegeartikel, insbesondere:
Gummistrümpfe · Silikonprothesen · Spezialmiederware · Angorawäsche · Krankenhosen · Blutdruck-
apparate · Blutzuckerbestimmungsgeräte · Büstenhalter alle Größen · Hüftgürtel · Miederhöschen,
elegante Nachtwäsche und Morgenmäntel

Außerhalb der Geschäftszeiten sind auch Termine nach tel. Vereinbarung möglich.

Hausbesuche sind jederzeit möglich. Anmeldung erbeten.

Georg-Schumann-Str. 257 • 04159 Leipzig • Tel. 9 12 75 96, Fax 90 14 000 • Mo-Fr 9.30 - 19 Uhr, Sa 10-14 Uhr

/ 12 / VIADUKT



INH.: MICHAEL J. WEICHERT

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Montag - Ruhetag

*

Freisitz Mo - Fr ab 15 Uhr
Sa und So ab 14 Uhr geöffnet

*

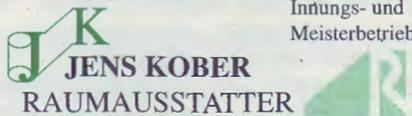
Samstag, 26. September ab 18 Uhr
KABARETT - LITERATUR

"Brilliant-grotesk-kongenial-phantastisch"
E.T.A. Hoffmann - Literarisches Kabarett
mit GERD THEILE, Kabarettist aus Weimar

*

Samstag, 3. Oktober ab 18 Uhr
"Albern, absurd und lebensnah"
Musikalisches Kabarett mit
KLAUS IRMSCHER aus Hamburg

Christoph-Probst-Str. 38
04159 Leipzig
Tel.: 9 11 01 45



Innungs- und
Meisterbetrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ Fußbodenbeläge Verkauf Verlegeservice
- ◆ Gardinenservice Neuanfertigung Änderung
- ◆ Polstermöbel Neuanfertigung Reparatur
- ◆ Sonnenschutzanlagen Vertikallamellen Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld



Gert-Jürgen Schmidt

Brillen und Kontaktlinsen

G.-Schumann-Str. 275, Tel. 9 11 00 18

- Brillengläser auch weiterhin zum Nulltarif
- Brillenfassungen ab DM 20
- Vertäglichkeitsgarantie für Gleitsichtgläser
- Brillenberatung durch Videoeinsatz
- Sonnenschutzgläser in Ihrer Glasstärke (± 6,0 dpt/zyl. + 2 dpt)

DM 59,-

geöffnet: Mo bis Fr: 9-18 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

*Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian*

Rufnummer
4 61 95 20

Salon Gustav-Kühn-Straße:
9 12 39 28

- Damen-, Herren-
u. Kinderfrisuren
- Relaxen im
Solarium

Öffnungszeiten:
Mo 13-18 Uhr
Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

D. LEIPNITZ

- Schrott und Metalle
- Containerdienst
für Sperrmüll
und Bauschutt

Schulstraße 5
04469 Stahmeln
Tel./Fax:
(0341) 4 61 20 28



Ankauf von Buntmetall
in Stahmeln nach Vereinbarung
in Rabutz tägl. 8 - 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7 - 15 Uhr +
jeden 2. Sa. 8 - 12 Uhr

OSTDEUTSCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Kindergeldsachen

Hilfe bei Anträgen auf Eigenheimzulage

Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

auch bei Bezügen aus der gesetzlichen Rentenversicherung,
2-Familienhäusern, wenn eine Wohnung selbstgenutzt wird,
Zinseinkünften bis 6100 DM ledig / 12200 DM verheiratet und selbstgenutzten
Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
unsere nächste Beratungsstelle befindet sich:

04159 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 379, Tel.: 0341/4612528

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13 - 18 Uhr

04159 Leipzig, Falladastr. 1, Tel.: 0341/9112130

UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig

Tel. u. Fax: 4 61 22 87

Bürozeit: Mo 16-21 Uhr oder nach Vereinb.
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

Blumen • Pflanzen • Floristik

Inh. Bertram Wigand



Kirschbergstr. 24,
04159 Leipzig,
Tel.: 9121999

Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 8.30 - 12 Uhr, So 9 - 11 Uhr